

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die kleine Bibel-Werkstatt / Band 1 (1.-3. Klasse)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Kapitel	Titel	Seite
1.)	Abraham (Gen 12-13) Bastelarbeit: Lesezeichen	4 5
2.)	Gott zu Gast bei Abraham (Gen 18) Bastelarbeit: Sara im Zelt	6 7
3.)	Josef und seine Brüder (Gen 37, 1-11) Bastelarbeit: Der Himmel und die Garben verbeugen sich v. J.	8 9 - 12
4.)	Josef wird verkauft (Gen 37, 17-36) Bastelarbeit: Josef im Brunnen	13 14 - 16
5.)	Josef als Sklave in Ägypten (Gen 39) Bastelarbeit: Reise in Ägypten	17 18 - 20
6.)	Josef im Gefängnis (Gen 40) Bastelarbeit: Die zwei Träume	21 22 - 23
7.)	Der Traum des Pharao (Gen 41, 1-36) Bastelarbeit: Zwei Kühe	24 25
8.)	Josefs Macht über Ägypten (Gen 41, 37-57) Bastelarbeit: Ankleidepuppe	26 27 - 29
9.)	Josefs Brüder reisen nach Ägypten (Gen 42-46) Bastelarbeit: Stammbaum	30 31
10.)	Der gute Hirte (Psalm 23) Bastelarbeit: Kummerkasten	32 32 - 33
11.)	Das Gleichnis vom Senfkorn (Mt 13, 31-32) Bastelarbeit: Collage	34 34 - 35
12.)	Der Sturm auf dem See (Lk 8, 22-25) Bastelarbeit: Kummerkasten	36 37 - 38

1. Abraham (Gen 12-13)

Vor langer Zeit lebte in dem Land zwischen den Flüssen Euphrat und Tigris ein Mann, der Abraham hieß. Er gehörte zum Volk der Hebräer.

Zu dieser Zeit glaubten die Menschen nicht mehr an Gott, sie hatten ihn einfach vergessen. Stattdessen beteten sie die Sonne, den Mond und die Sterne an und manche hielten sogar Tiere für heilig. Ihnen opferten sie das erste Junge eines jeden Haustieres und sogar das erstgeborene Kind. Doch Abraham, der mit seiner Frau Sara und seinem Neffen Lot in Zelten wohnte, glaubte an diese Götzen nicht. Er glaubte nur an den einen Gott.

Eines Nachts, als er vor seinem Zelt saß und zu den Sternen aufblickte, hörte er eine Stimme, die sagte: „Zieh fort aus dem Land der Götzenanbeter in ein Land, das ich dir zeigen werde! Ich werde dir ein anderes Land geben, das nur dir und deinen Kindern gehören wird. Ich will dich segnen und deinen Namen berühmt machen. Zu den Menschen, die gut zu dir sind, werde auch ich gut sein. Die Menschen, die dir Böses wollen, werde ich bestrafen. Durch dich sollen alle Menschen aller Zeiten gesegnet sein. In dem Land wird später auch der Herr Jesus geboren werden.“

Abraham wusste, dass Gott, der Herr, mit ihm gesprochen hatte. Er zog mit Sara, seiner Frau und Lot, seinem Neffen, los. Sie nahmen auch ihr gesamtes Hab und Gut sowie ihre Knechte und Mägde mit.

Es wurde eine lange und beschwerliche Reise. Doch als sie schließlich in Kanaan, dem Land, das Gott ihnen verheißen hatte, ankamen, wurden sie für die Strapazen belohnt. Das Land glich nämlich einem blühenden Garten und war von beinahe unendlicher Weite! Glücklich ließen sie sich dort nieder.

Aufgaben

- 1.) *Was hörte Abraham, als er eines Nachts vor seinem Zelt saß und zu den Sternen aufblickte? Wer hatte gesprochen?*

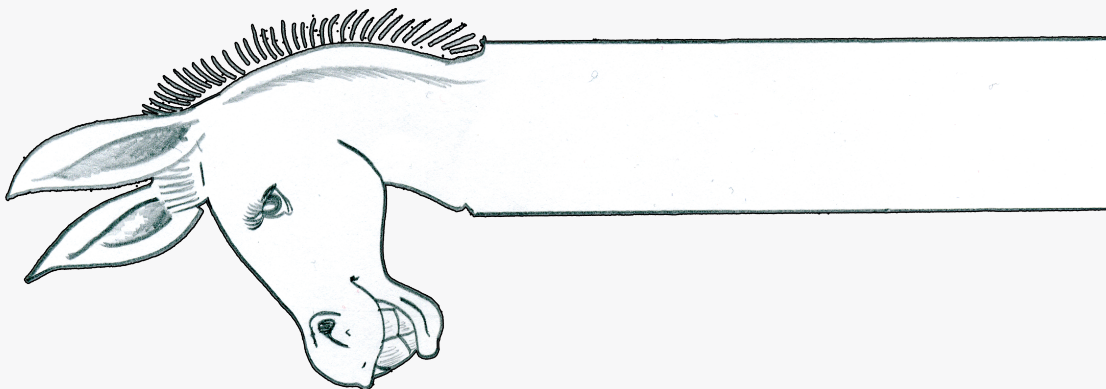
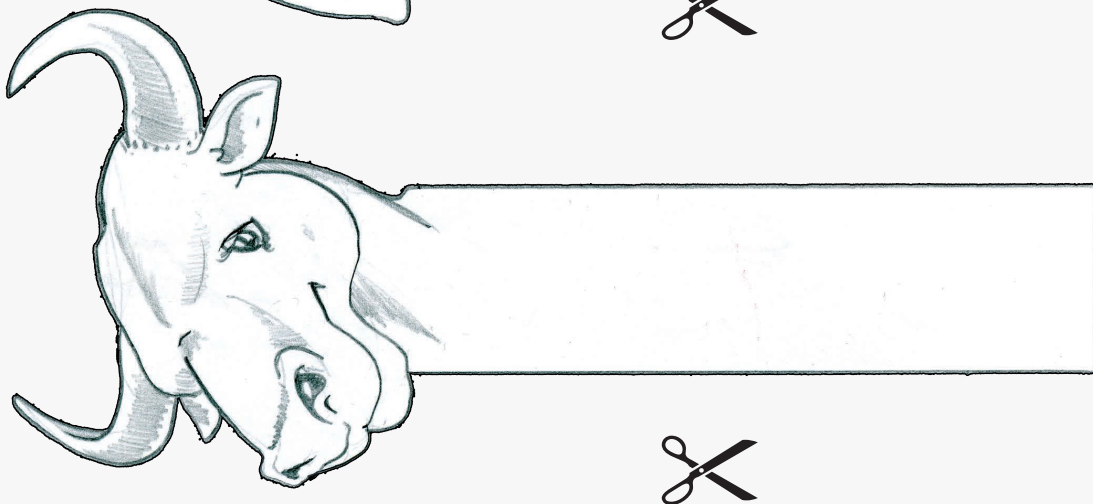
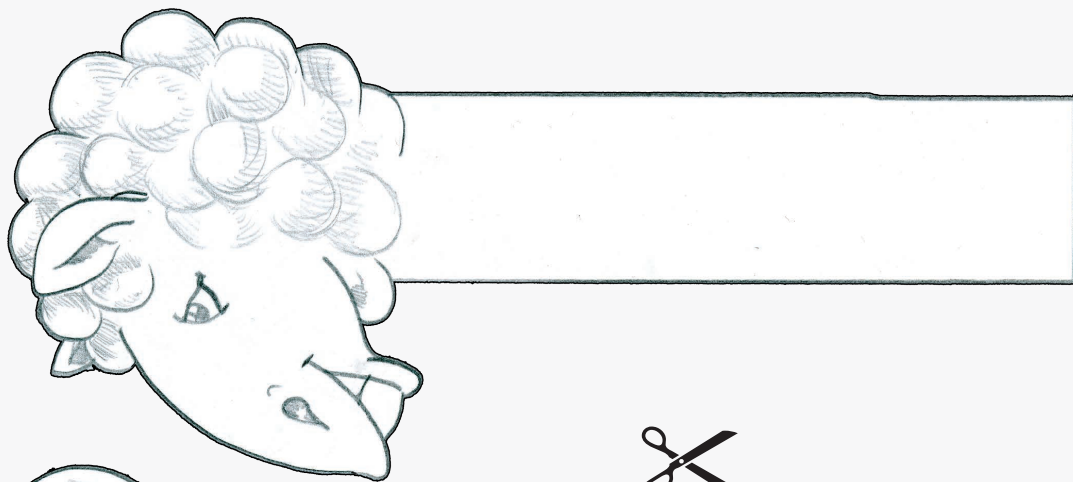
- 2.) *Abraham, Sara und Lot sind von Gott nach Kanaan geführt worden. Sie sind glücklich, weil das Land so blühend ist und unendlich weit. Male ein Bild von den dreien in dem schönen Land!*

1. Abraham (Gen 12-13)

Lesezeichen

benötigte Materialien: Bleistift, Filzstifte, Schere, evtl. Pappkarton

Und so geht's: Die Lesezeichen zeigen Tiere aus der Herde Abrahams. Bemale sie in den passenden Farben und schneide sie aus. Du kannst sie auch erst auf Pappkarton kleben, damit sie stabiler werden. Dann kannst du sie als Lesezeichen benutzen!



2. Gott zu Gast bei Abraham (Gen 18)

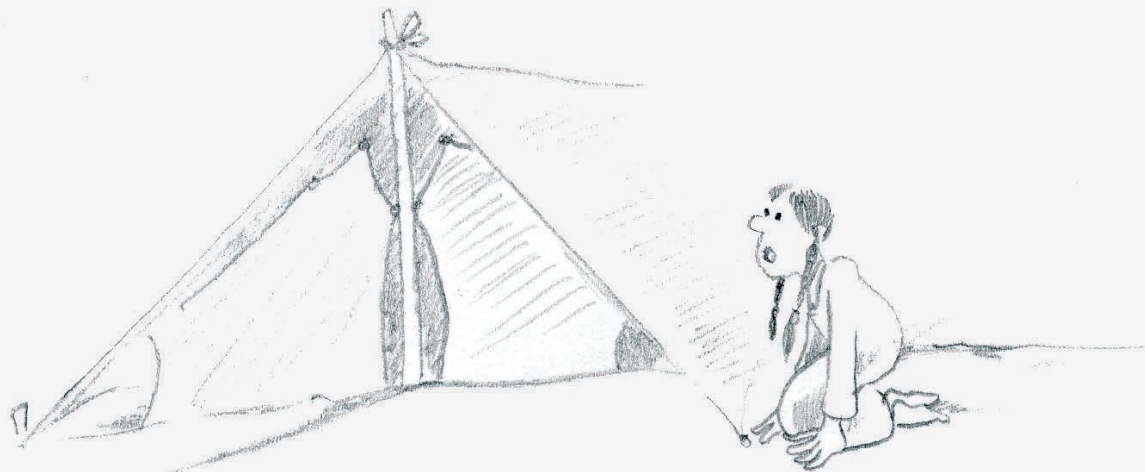
Abraham und Lot wohnten nicht mehr zusammen. Nach der langen Reise hatten sie sich getrennt. Abraham wohnte mit Sara in einem Zelt im Land Kanaan und Lot wohnte in einem Haus in der Stadt Sodom.

Abraham und Sara wünschten sich einen Sohn, doch da sie nun schon in die Jahre gekommen und damit zu alt waren, um noch Kinder zu bekommen, gaben sie die Hoffnung auf einen Nachkommen auf. Eines Tages, es war sehr heiß, saß Abraham mittags vor seinem Zelt und ruhte sich aus. Da sah er drei fremde Männer des Weges kommen. Sofort sprang er auf, ging ihnen entgegen und bat sie, sich bei ihm auszuruhen und etwas zu essen. Die Männer nahmen die Einladung gerne an, und Abraham rief Sara zu, sie solle Brote backen und Fleisch zubereiten.

Die Gäste setzten sich mit Abraham unter einen schattigen Baum. Dort unterhielten sie sich und genossen das köstliche Essen, das ihnen gereicht wurde. Zu der Zeit war es nicht üblich, dass die Frauen bei Unterhaltungen dabei waren. Deshalb musste Sara im Zelt bleiben, doch sie war neugierig und blieb hinter der Zeltwand stehen um zu hören, über was die Männer sprachen. Auf einmal hörte sie ihren Namen. Der eine Gast fragte: „Wo ist Sara, deine Frau?“ Abraham antwortete: „Sie ist im Zelt.“ Dann sagte der Fremde etwas Seltsames: „Wenn ich im nächsten Jahr wiederkomme, wird deine Frau einen Sohn geboren haben.“

Sara erschrak. Einen Sohn! So sehr hatte sie sich ein Kind gewünscht, doch nun war sie schon so alt und es war fast nicht mehr möglich, noch ein Kind zu bekommen. Sie lachte still in sich hinein. Plötzlich hörte sie den Fremden sagen: „Warum lacht Sara? Sie glaubt wohl nicht, dass ich die Wahrheit sage. Doch bei Gott ist nichts unmöglich.“ Sara erschrak. Sie hatte doch nur ganz leise gelacht, der Fremde konnte das unmöglich gehört haben! Sara lief nach draußen, obwohl sich das für eine Frau nicht gehörte. Die drei Gäste waren schon dabei, aufzubrechen, da rannte Sara zu dem ältesten der Männer und sagte: „Ich habe nicht gelacht!“ Der Mann blickte sie mit gütigen Augen an und erwiderte: „Doch, Sara, du hast gelacht - aus Bitterkeit und Unglauben. Doch bald wirst du bemerken, dass du Unrecht hattest.“

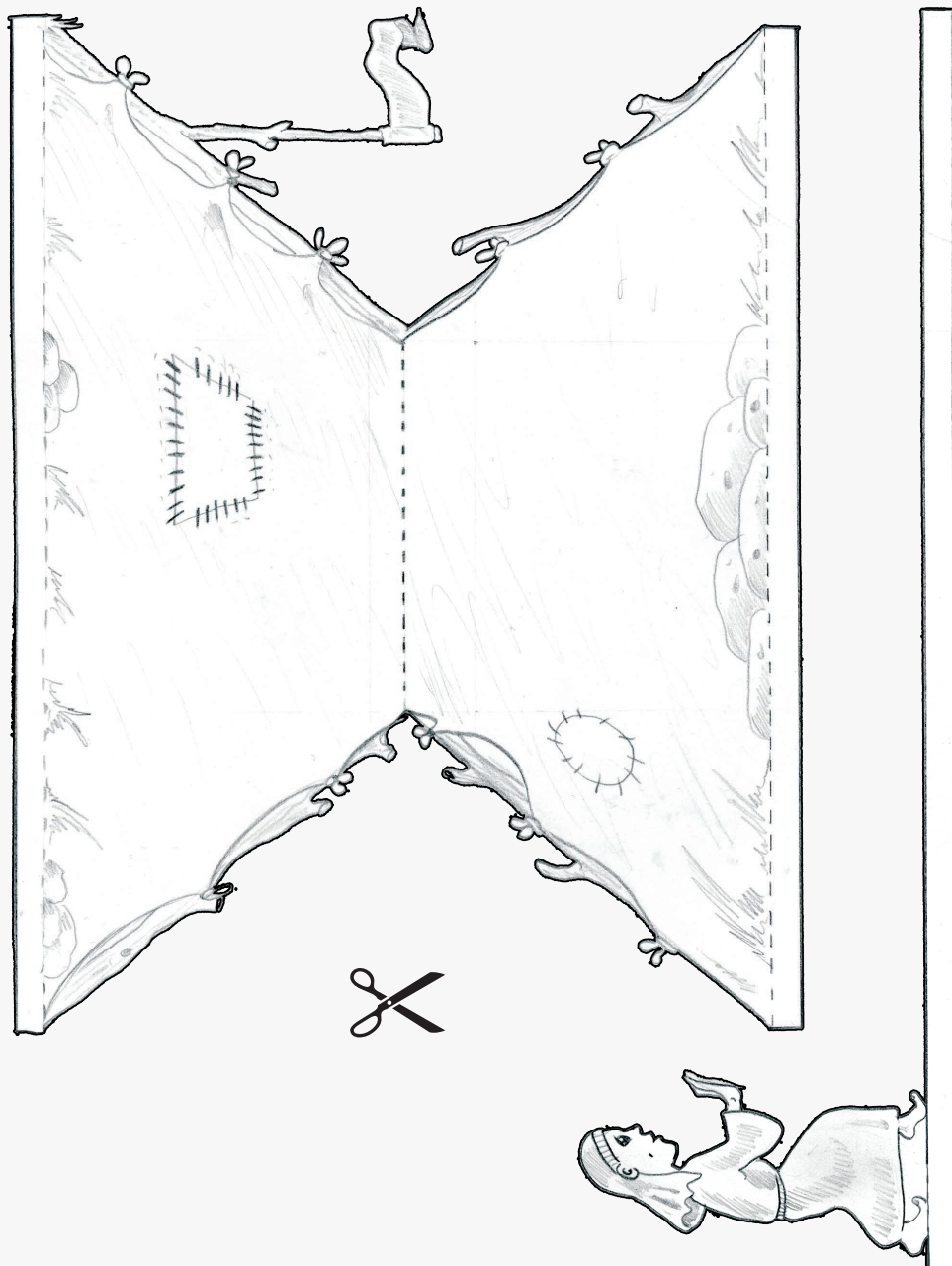
Damit drehten sich die Männer um und gingen. Abraham wusste, dass Gott, der Herr, ihn mit zwei seiner Engel besucht hatte.



Sara im Zelt

benötigte Materialien: Tonpapier/Pappkarton, Schere, Klebstoff

Und so geht's: Schneide das Zelt und Sara aus (Achtung: Beim Zelt die Lasche und bei Sara den Schieber nicht vergessen!). Klebe beides auf ein Stück Karton und schneide die Vorlagen wieder aus. Falte dann das Zelt an der vorgezeichneten Lasche und am Dach. Falte bei Sara den Stab nach unten. Nun kannst du das Zelt aufstellen und Sara mit dem Stab durch das Zelt durchschieben. Spiele die Geschichte nach: Sara versteckt sich hinter dem Zelt und lauscht. Wann und wieso kommt sie aus ihrem Versteck heraus?



3. Josef und seine Brüder

(Gen 37, 1-11)

Sara gebar einen Sohn, Isaak. Als dieser 40 Jahre alt war, nahm er Rebekka zur Frau. Zwanzig Jahre lang bekamen sie keine Kinder, doch dann gebar Rebekka Zwillinge: Esau und Jakob. Jakob wiederum bekam zwölf Söhne. Der zweitjüngste war Josef. Er war der Lieblingssohn von Jakob und wurde deshalb von seinem Vater ein wenig verwöhnt. Seine Brüder waren sehr neidisch auf ihn.

Als Josef siebzehn Jahre alt war, hatte er einen Traum, den er seinen Brüdern erzählte. Er träumte, dass er mit ihnen auf dem Kornfeld gewesen sei, um das Korn zu schneiden und es zusammenzubinden. Das nennt man „das Korn in Garben binden“. Joseph band seine Garbe und legte sie zu den anderen Garben in das Feld. Und dann geschah etwas Seltsames: Seine Garbe stellte sich plötzlich aufrecht. Die Garben der Brüder stellten sich im Kreis um Josefs Garbe auf und verbeugten sich. Die Brüder wurden sehr wütend über Josefs Traum. Sie sagten: „Willst du etwa unser König werden und über uns herrschen?“

Etwas später hatte Josef noch einen zweiten Traum, den er ebenfalls seinen Brüdern und auch seinem Vater erzählte. Er träumte, dass die Sonne, der Mond und elf Sterne vom Himmel herabkamen und sich vor ihm verbeugten. Sein Vater sagte: „Was soll das? Soll das heißen, dass ich, deine Mutter und deine elf Brüder sich vor dir verneigen sollen?“ Darauf wusste Josef keine Antwort. Er konnte ja nichts dafür, dass er solche Träume hatte. Seine Brüder waren so wütend auf ihn, dass sie ihn am liebsten geschlagen hätten. Doch das konnten sie nicht, weil ihr Vater dabei war.

Aufgaben

- 1.) *Wie viele Träume, die seine Brüder wütend machten, hatte Josef insgesamt?*
- 2.) *Wie heißt der Opa von Josef und seinen Brüdern?*
- 3.) *Warum sind seine Brüder so wütend auf Josef?*

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die kleine Bibel-Werkstatt / Band 1 (1.-3. Klasse)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

